

## **02. FRÜHFÖRDERUNG DEUTSCH**

### **Einführung als Projekt über 3 Jahre**

#### **I. Ausgangslage**

<sup>01</sup> Aktuell ist im Kanton Aargau wie auch in verschiedenen Gemeinden (Zofingen, Baden, Aarau, etc.) die Frühförderung hoch aktuell.

<sup>02</sup> Die Frühförderung bewegt sich in einem breiten Themenbereich. Erklärung inklusive Studienerkenntnisse, was Frühförderung umfasst, liefert unter anderem der Bericht der Jacobs Foundation vom Mai 2020 sowie der Bericht „Starke Familien – von Anfang an“ der Hochschule Luzern (erhältlich bei der Gemeindekanzlei). Daraus lässt sich folgende Erkenntnis ableiten: Die Weichen für eine erfolgreiche Bildungsbiografie und individuelle Lebenschance stellen sich häufig bereits in den ersten vier Lebensjahren.

#### **<sup>03</sup> Frühförderung in kurzen Worten erklärt**

Frühförderung ermöglicht es, dass während den ersten Lebensjahren innerhalb wie ausserhalb der Familie eine optimale soziale, gesundheitliche und pädagogische Unterstützung gewährleistet wird. Dafür ist es wichtig, dass der Zugang zu den bestehenden Angeboten für alle Kinder und Familien sichergestellt ist. Frühe Förderung kann auf verschiedenen Ebenen stattfinden (Sprache, Soziales Zusammenleben, Integration, gegenseitiges kulturelles Verständnis, etc.) und über verschiedene Kanäle und Institutionen (Kita, Spielgruppe, Mittagstisch, Aufgabenhilfe, Muki Deutsch, Netzwerk frühe Förderung, Mütter- und Väterberatung, Spielnachmittage, Tagesstruktur, etc.) vermittelt werden. Wichtig dabei ist, dass die unterschiedlichsten Aktivitäten und Stakeholder koordiniert und aufeinander abgestimmt werden.

#### **<sup>04</sup> Wird Frühförderung eingesetzt, ergeben sich folgende Nutzen**

- Verbessertes Bildungsniveau für Kinder mit langfristigen Vorteilen
- Zusätzliche Erwerbsmöglichkeiten für Eltern (auch SH Empfänger)
- Die Schule profitiert von verbesserten Deutschkenntnissen der Kinder, weniger Investitionen in DAZ (Deutsch als Zweitsprache und andere Unterstützungsprogramme), Bildung erfolgt auf einem höheren Niveau wodurch auch die Schweizer Kinder profitieren
- Die Gesamtwirtschaft profitiert von einer kontinuierlichen höheren Dynamik des BIP
- Die volkswirtschaftliche Nettorendite von Investitionen in den Frühbereich ist positiv

## **II. Gesetzliche Bestimmungen**

<sup>05</sup> Eine gesetzliche Grundlage ist bis heute im Kanton Aargau nicht vorhanden. Jedoch unternehmen der Kanton Aargau wie auch der Bund grosse Anstrengungen, um diesen Bereich weiter auszubauen und mit grosser Wahrscheinlichkeit ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren gesetzliche Verpflichtungen betreffend Frühförderung vorhanden sein werden. Im Kanton Luzern wie auch im Kanton Basel Stadt ist die Frühförderung Deutsch zum Pflichtangebot erklärt worden.

## **III. Evaluation**

<sup>06</sup> Das Gebiet der Frühförderung umfasst ein breites Angebot (Mittagstisch, Tagesstrukturen, Spielnachmittage, Aufgabenhilfe, etc.). Die Gemeinde Aarburg beschränkt sich in einem ersten Schritt auf die Frühförderung Deutsch, da damit bereits eine grosse Wirkung nicht nur bei den einzelnen Kindern sondern auch in der Schule und in weiteren Bereichen zu erwarten sind sowie die Kosten für die Gemeinde Aarburg in Grenzen gehalten werden können.

### **<sup>07</sup> Frühförderung Deutsch**

Die Frühförderung Deutsch legt den Fokus auf die Sprache und hat als Zielgruppe Kinder im Alter von 0 – 4 Jahren. Jede Zweitsprache wird in den ersten vier Lebensjahren intuitiv wie die Muttersprache (Erstsprache) aufgenommen. Voraussetzung ist ein sprachanregendes Umfeld in der Sprache Deutsch. Um die Chancengleichheit sicherzustellen, bauen deshalb die Gemeinden in der deutschsprachigen Schweiz die Frühe Sprachförderung auf, mit dem Ziel, den Kindern einen besseren Start im Kindergarten sowie für den weiteren Lebensweg zu ermöglichen.

## **IV. Begründung**

### **<sup>08</sup> Warum Aarburg Frühförderung benötigt**

Die Gemeinde Aarburg hat in einem Bericht die Kinderzahlen der Primarschule sowie eine Statistik der Geburtenzahlen erhoben. Diese Zahlen weisen einen hohen Anteil an Kindern aus, die nicht deutschsprachig aufwachsen und eine deutliche Benachteiligung dieser Kinder wird mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen. Um die Chancengleichheit und einen besseren Start in den Kindergarten und die Schule zu ermöglichen, bietet sich die frühe Deutschförderung als optimale Massnahme an. Um Eltern ein zusätzliches Erwerbseinkommen zu ermöglichen, sind die Möglichkeiten in Aarburg beschränkt (Kinderbetreuung). Tagesstrukturen und ein Mittagstisch, sowie weitere Massnahmen bieten sich hier an. Insgesamt kann sich Aarburg mit der Frühförderung profilieren, an Image gewinnen sowie indirekt den Berufseinstieg vieler Kinder erleichtern, wenn nicht sogar ermöglichen sowie die Schule stärken.

<sup>09</sup> Auf die Frühförderung Deutsch fokussiert sich die Gemeinde Aarburg unter anderem aufgrund folgender Zahlen:

Jahrgang	Kinder mit Deutsch als Muttersprache	Kinder, welche nicht Deutsch als Muttersprache haben	Total Kinder und Jugendliche	Kinder und Jugendliche die nicht Deutsch als Muttersprache haben in Prozenten
2019	0	1	1	100%
2018	19	33	52	63.462%
2017	39	57	96	59.375%
2016	35	69	104	66.346%
2015	36	53	89	59.551%
2014	22	57	79	72.152%
2013	16	64	80	80%
2012	21	65	86	75.581%
2011	34	58	92	63.043%
2010	21	44	65	67.692%
2009	33	40	73	54.794%
2008	37	49	86	56.977%
2007	11	33	44	75%
2006	2	21	23	91.304%
2005	0	1	1	100%

Der vorstehenden Tabelle kann entnommen werden, dass der Anteil nicht deutschsprachiger Kinder in Aarburg sehr hoch ist. Diese Tabelle (Erhebungsjahr 2022) enthält alle gegenwärtig schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen aus Aarburg (Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe 1). Wie diese Zahlen zeigen, überwiegt in den Jahrgängen, die aktuell die Schule besuchen (Jahrgänge 2005 – 2017), der ausländische Anteil zum Teil massiv.

## V. Umfang Projekt

### <sup>10</sup> Konzept Frühförderung Deutsch in Aarburg

Die Frühförderung Deutsch ermöglicht es allen fremdsprachigen Kindern ein Jahr vor ihrem Eintritt in den Kindergarten während zwei Halbtagen in der Woche auf spielerische Art und Weise mit der deutschen Sprache in Kontakt zu kommen, sie anzuwenden und davon zu profitieren. Die Möglichkeit zum Lernen würden die Kinder in den Aarburger Kindertagesstätten sowie Spielgruppen erhalten, welche bereits grosses Interesse an der Partizipation an dem Projekt signalisierten. Dabei werden die Kinder von zur Frühförderung ausgebildetem Personal begleitet und adäquat gefördert.

Der Bedarf an Kindern, die eine Frühförderung Deutsch benötigen, wird durch einen wissenschaftlich geprüften Fragebogen erhoben. Dieser Fragebogen ermittelt den Stand der Deutschkenntnisse des Kindes. Den Eltern dieser

Kinder, die die Voraussetzungen zur Frühförderung Deutsch erfüllen, werden auf freiwilliger Basis zwei halbe Tage pro Woche Frühförderung Deutsch zur Verfügung gestellt. Bei Familien welche durch Sozialhilfe unterstützt werden, kann dies auch als Auflage definiert werden. Die Finanzierung dieses Angebotes erfolgt über die Gemeinde.

Im Kindergarten wird die Entwicklung der Deutschkenntnisse überprüft. Damit wird die Qualität der Frühförderung Deutsch überprüft und mögliche Anpassungen können vorgenommen werden.

#### **<sup>11</sup> Ressourcen**

Damit eine qualitativ hochstehende Arbeit gewährleistet werden kann, wird in der Abteilung Soziale Dienste eine Stellenaufstockung von 40–50% nötig sein. Der Aufgabenbereich dieser Funktion beinhaltet die folgenden Punkte:

- Einführung und Umsetzung des Konzeptes Frühförderung Deutsch
- Regelmässiger Kontakt zu bestehenden Spielgruppen und Kita's
- Unterstützung der Ausweitung des Angebotes an Kita- und Spielgruppenplätzen Frühförderung Deutsch
- Ausbildung der Kita- und Spielgruppenmitarbeitenden betreffend Frühförderung Deutsch
- Weiterentwicklung des Angebotes der Frühförderung
- Evaluation und Qualitätssicherung

## **VI. Kosten und Nutzen**

<sup>12</sup> Das Projekt Frühförderung Deutsch wird auf drei Jahre begrenzt. Nach drei Jahren wird eine Evaluation durchgeführt und über den Projekterfolg berichtet. Je nach Situation soll das Projekt dann definitiv weitergeführt werden.

<sup>13</sup> Die Kosten des Projektes (siehe hienach) sind auf der Basis von 50 an der Frühförderung Deutsch teilnehmenden Kindern berechnet. Wie jedoch die Erfahrung aus den Betreuungsgutscheinen gezeigt hat, ist nicht davon auszugehen, dass bereits im ersten Jahr alle Anspruchsberechtigten dieses Angebot nutzen werden. Auch dürfte die Evaluation durch den Fragebogen die Anzahl der Anspruchsberechtigten zusätzlich reduzieren. Es ist davon auszugehen, dass die errechneten Investitionskosten nicht erreicht werden, da die Berechnung der Investitionskosten auf der maximalen Basis an Kindern erfolgt.

<sup>14</sup> Die Kosten für die dreijährige Phase betragen:

**Projekt Frühe Sprachförderung**

**Finanzierungsmodell Variante I**

**Elternbeitrag jährlich CHF  
200**

Projektdauer: 1.1.2023 bis 30.6.2026

	2023	2024	2025	2026	2023- 2026
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Projektvorbereitung</b>					
Weiterbildung FSF für Kita/SG	5'000.00				5'000.00
Sprachstandserhebung IT/Fragebogen	4'300.00	4'300.00	4'300.00		12'900.00
Flyer/Homepage	2'500.00				2'500.00
	<b>11'800.00</b>				<b>11'800.00</b>
<b>Subjektfinanzierung CHF 8 pro Std./Kind</b>					
Kinderzahlen (Basis 50 Kinder)	38'000.00	76'000.00	76'000.00	38'000.00	228'000.00
Abzgl. Elternbeitrag fix CHF 200/Jahr	5'000.00	10'000.00	10'000.00	5'000.00	30'000.00
	<b>33'000.00</b>	<b>66'000.00</b>	<b>66'000.00</b>	<b>33'000.00</b>	<b>198'000.00</b>
<b>Projektsteuerung</b>					
Lohn Verwaltung inkl. Soz. Vers.	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	120'000.00
Sachkosten Administration	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00	6'000.00
Vernetzungsanlässe	2'000.00	2'000.00	2'000.00	1'000.00	7'000.00
Qualitätsentwicklung Anbieterinnen	2'000.00	2'000.00	2'000.00		6'000.00
Elterninformationsanlass	1'000.00	1'000.00	1'000.00		3'000.00
Evaluation			15'000.00		15'000.00
	<b>36'500.00</b>	<b>36'500.00</b>	<b>51'500.00</b>	<b>32'500.00</b>	<b>157'000.00</b>
<b>Total Projektkosten</b>	<b>81'300</b>	<b>102'500</b>	<b>117'500</b>	<b>65'500</b>	<b>366'800</b>

<sup>15</sup> Die Eltern beteiligen sich mit einem einmaligen Beitrag von CHF 200.00 pro Jahr. Dadurch kann die Motivation des Mitmachens und Unterstützens gesteigert werden. In einigen Kulturen haben Gratisangebote einen minderwertigen Stellenwert was zusätzlich für einen Elternbeitrag spricht. Der Betrag ist fix gewählt und nicht Einkommensabhängig, damit der Verwaltungsaufwand so gering wie möglich gehalten werden kann.

<sup>16</sup> Der Kanton wie auch andere Institutionen (Jacobs Foundation, Primo, etc.) bieten in verschiedenster Hinsicht Unterstützung sowohl personell wie auch finanziell an. Alle diese Unterstützungsmöglichkeiten werden evaluiert und ausgeschöpft. Die Sozialen Dienste arbeiten auch eng mit anderen Gemeinden und dem Kanton zusammen, die schon Frühförderungs-Massnahmen

institutionalisiert haben. Es kann davon ausgegangen werden, dass sie die Kosten durch solche Unterstützungsmassnahmen noch weiter senken werden.

### **17 Nutzen Frühförderung Deutsch für Aarburg**

Für Aarburg ergeben sich daraus auf verschiedenen Ebenen Vorteile:

- Für Kinder wird der wichtige Grundstein für eine erfolgreiche Schullaufbahn gelegt, welche nicht nur ihnen persönlich, sondern letzten Endes auch der Gemeinde Aarburg in diversen Bereichen zugute kommt (erfolgreichere Schullaufbahn, Lehrabschluss, weniger Sozialhilfeempfänger, bessere Steuerzahler, etc.).
- Niveau der Schule Aarburg steigt, wodurch auch Schweizer Kinder profitieren
- Erfolgreichere Integration der Beteiligten und deren Familien. Daraus resultiert ein aktiveres Mitmachen in der Gemeinde (Feuerwehr, Vereinsleben, etc.).
- Weniger Ressourcen in der Schule für Sprachförderung (DAZ, Sprachkurse, etc.)
- Für Aarburg besteht die Chance im Bezirk Zofingen eine Vorreiterrolle im Bereich der Frühförderung Deutsch einzunehmen. Dies steigert mitunter auch die Attraktivität von Aarburg als Wohnort.

<sup>18</sup>Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass mit der Zustimmung zum Projekt für Aarburg die Möglichkeit besteht einen Trend zu setzen, bevor einem gefolgt werden muss. Davon würden alle profitieren.

## **VII. Antrag**

**Der Einführung Frühförderung Deutsch als Projekt über 3 Jahre mit den damit verbundenen Kosten in der Höhe von CHF 366'800 sei zuzustimmen.**